



# MVCP Togo-Nachrichten

Juli 2015

MVCP, Ihr Partner für effiziente & nachhaltige Entwicklungshilfe, ist eine durch Dekret Nr. 298/MEFP/2004 von der togolesischen Regierung anerkannte Hilfsorganisation, gegründet 1999.

MVCP Mission des Volontaires Contre la Pauvreté (Aktion der Freiwilligen gegen die Armut), 04 BP 128, Lomé 04 ,Togo. Tel. +228. 22 51 34 45

## Aktuelle Informationen zum Jahr 2015



Wir haben in den letzten Jahren schon mehrmals über die bemerkenswerten Erfolge bei der Ausbildung von togolesischen Bauern durch die Ingenieure der MVCP berichtet. 2003 konnte diese Arbeit begonnen und seither in 3 Serien von je 3 Dörfern durchgeführt werden.

Nach dem Konzept der MVCP lernen die ausgewählten Pionierbauern jeweils während 5 Jahren ganz

praktisch an den Kulturen auf ihren eigenen Feldern neue Anbautechniken anzuwenden und werden ausserdem mit verschiedenen flankierenden Massnahmen begleitet. Anschliessend müssen sie fähig sein, die gelernten neuen Methoden ohne Hilfe von aussen weiter anzuwenden. In diesem Jahr 2015 wird die Ausbildung in der 3. Serie von Dörfern abgeschlossen.

Die durch MVCP ausgebildeten Bauern haben ihr neues Wissen auch an ihre Nachbarn und an Bauern der umliegenden Dörfer weitergegeben, so dass sich weite Teile der Region Zentraltogo in der Folge spürbar verändert haben. Die Bauern dort sagen von sich selbst, dass sie jetzt nicht mehr arm sind. Aus dieser Region wird deshalb niemand mehr übers Mittelmeer nach Europa fliehen. Im Gegenteil: einige der bereits ausgewanderten Söhne der Bauern kommen wieder in ihre Dörfer zurück weil sie jetzt da neue Perspektiven für ihre Zukunft erkennen.

Trotz dieser sichtbaren Erfolge haben wir einige Mühe, die nötigen Geldmittel für die Weiterführung dieser Arbeiten zu finden. Im laufenden Jahr wurde zwar in einer neuen Serie von Dörfern die Ausbildung gestartet, aber wegen ungenügender Finanzierung sind es leider nur 2 Dörfer mit einem deutlich reduzierten Programm.

Wie diese wertvolle Arbeit im nächsten Jahr weitergeführt werden kann, ist noch völlig offen. Wir wären deshalb sehr froh, wenn wir demnächst weitere Zusagen für finanzielle Beiträge speziell für diese Arbeit bekommen könnten. Für ein vollwertiges Programm benötigen wir pro Jahr etwa CHF 30'000. Um diesen Betrag zu erreichen, sind natürlich auch kleinste Beiträge sehr geschätzt.



Die Versorgung der Bevölkerung mit sauberem Trinkwasser ist weiterhin in vielen Dörfern Afrikas und damit auch in Togo ein grosses Problem. Eine Wasserversorgung durch ein Röhrensystem, wie wir das bei uns kennen, gibt es selbst in der Hauptstadt Lomé nur in einzelnen Häusern und Quartieren. In den abgelegenen Dörfern müssen Frauen und Kinder vor allem in der Trockenzeit von November bis Mai das Wasser oft über weite Strecken auf dem Kopf in ihre Häuser tragen. Dieses Oberflächenwasser ist ausserdem häufig verschmutzt und mit Parasiten verseucht und dadurch Ursache für viele Krankheiten.

Wie vorgesehen und im letzten Rundbrief angekündigt ist Res Hubler im Januar nach Togo gereist um einerseits den Fortschritt verschiedener Arbeiten vor Ort zu überprüfen und andererseits mit den verantwortlichen Personen weitere Entwicklungsschritte zu planen und aufzuleisen.

Das war seine 1. Reise ohne Begleitung durch Margrit & Willi Renfer und er hat sie wie erwartet problemlos und mit gutem Erfolg durchgezogen.

Für uns alle ist das ein sehr ermutigendes Ergebnis, zeigt es doch, dass kompetente neue Personen in unser Schweizer-Team einsteigen und die erfolgreiche Beratung des Teams in Togo übernehmen können.

Natürlich müssen sie in verschiedenen Bereichen noch weitere Erfahrungen auf- und ausbauen, aber die Mitarbeit von Renfers, die bald altershalber etwas kürzer treten möchten, wird immer weniger benötigt.

Die Bilder in diesem Brief stammen alle von Claudia Lauermann, die Res auf dieser Reise begleitet hat.

Es ist deshalb äusserst wertvoll, dass wir regelmässig auch Spenden erhalten für den Bau von weiteren Grundwasserbrunnen in den Dörfern. Dank der Erfahrung unserer Mitarbeiter (inzwischen haben sie 30 solche Anlagen mit Rohrtiefen von 8-15m gebaut) können diese Brunnen so angelegt werden, dass sie auch in der Trockenzeit noch genügend sauberes Wasser führen. Da sie keinerlei mechanische Teile aufweisen, sind sie absolut wartungsfrei. Jeder Brunnen wird durch ein Komitee (meistens Frauen) verwaltet und sauber gehalten und ist so über viele Jahre eine äusserst wertvolle Anlage.



Auf seiner Reise hat Res Hubler wieder einige solche Brunnen der Bevölkerung übergeben können wie die nebenstehenden Bilder belegen. Er wurde wie üblich bei solchen Zeremonien mit Dankesbezeugungen überschüttet. Ein Dank, den wir hiermit den Spendern dieser Anlagen weitergeben.

Ein Teil der Finanzierung solcher Arbeiten erarbeiten sich die Mitarbeiter in Togo bekanntlich selber. Auch darüber haben wir schon berichtet. Zu diesem Zweck wurde seit 2007 auch eine Farm mit ca. 30ha Land aufgebaut, für die vor kurzem ein neuer Pachtvertrag über 50 Jahre unterzeichnet werden konnte.



Auf dieser Farm werden verschiedene Kulturen (v.a. Mais und Soja) gezogen und auch eine Schar von über 1'000 Legehennen gehalten. Die 1. Serie dieser Hennen konnte mit einer wertvollen Unterstützung aus der Schweiz 2011 aufgezogen werden. Inzwischen legt bereits die 4. Serie Hühner täglich ca. 1'000 Eier. Dank der zunehmenden Erfahrung steigen die Gewinne aus dieser Eierproduktion von Jahr zu Jahr. Eier und auch die Hühner werden am Ende ihrer Legeperiode auf den lokalen Märkten verkauft.

Der umtriebige Veterinär, der diesen Hühnerhof aufgebaut hat, ist uns von der Regierung abgeworben worden. Inzwischen hat sein Nachfolger (natürlich wieder ein Togoese) die Arbeit aufgenommen und man sagt uns, der sei noch besser als sein Vorgänger. Wir dürfen gespannt sein!



Im letzten Rundbrief haben wir auch darüber berichtet, dass unsere afrikanischen Partner den Bereich Ausbildungsförderung vorübergehend geschlossen haben, um ihn neu zu strukturieren und auf neue Ziele auszurichten. Der bisherige Leiter dieses Bereichs wurde in der Folge freigestellt und ein Team mit dem Neuaufbau beauftragt. Dieses Team kommt aber mit seiner Arbeit nicht so voran wie erhofft. Für das Studienjahr 2015/16 wird deshalb nur eine stark reduzierte Anzahl junger Leute in den Städten Notsé und Kara in ihrer Ausbildung gefördert. Wie es danach weiter gehen wird, ist noch völlig offen.

Wir danken unseren Spendern in Europa für all die wertvolle Unterstützung, die wir in den vergangenen Jahren erhalten haben. Wir versichern, dass weiterhin alle bei uns eingehenden Spenden ohne jeden Abzug in Togo eingesetzt werden. Dies ist möglich, weil in der Schweiz nur Freiwillige mitarbeiten, die auch ihre Reisekosten nach Togo selbst bezahlen.

**Ihr Vertrauen war und ist uns Ansporn, in unseren Bemühungen nicht nachzulassen.  
Es bleibt noch vieles zu tun und wir packen es gerne an.**

### Ihre MVCP-Teams in Togo und in der Schweiz

|   |
|---|
| Kontaktadresse MVCP Schweiz: Willi Renfer-Baumann, Ehrenpräsident der MVCP Togo, Fichtenweg 4, CH 2540 Grenchen<br>Telefon +4132 633 15 74 und +4179 336 85 21 e-Mail: renfer.willi@bluewin.ch www.mvcp-togo.org                              |
| Spenden für MVCP Schweiz, CH 2540 Grenchen bitte an Baloise Bank SoBa, Centralstrasse 8, 2540 Grenchen Konto Nr. 5044.8466.2001<br>(PC der Bank 45-87-4) IBAN CH09 0833 4504 4846 6200 1 Verlangen Sie bitte vorgedruckte Einzahlungsscheine! |